

CROSSDUATHLON

Sebastian Neef ist der große Favorit

172 Teilnehmer starten bei „Jag de Wuidsau“: Eine Röhrendurchfahrt ist das neue Highlight für die Wettkämpfer.

von Franz Pretzl

07. Oktober 2020 17:32 Uhr



Ein besonders faszinierender Streckenabschnitt: von der Burglengelfelder Altstadt geht es die Treppen hinauf zum Kreuzberg. Foto: Franz Pretzl/Franz Pretzl

BURGLENGENFELD. Das zehnköpfige Organisationsteam des TV Burglengelfeld freut sich über die starke Resonanz beim deutschlandweit bekannten Outdoorwettkampf „Jag de Wuidsau“. Schirmherr 1. Bürgermeister Thomas Gesche wird den Startschuss zur siebten Auflage des sportlichen Highlights in

Burglengenfeld geben. Top Starter aus der Region versprechen einen spannenden Wettkampf rund um den Kreuzberg und dem Lanzenanger.

Auf die Sportler wartet dank des ungewollten Umzugs ein tolles Highlight. So dürfen sie durch die gut 50 Meter lange Röhre unter der Umgehungsstraße fahren. Der letzte Test in der mit Strahlern ausgeleuchteten Röhre faszinierte die gut 40 Teilnehmer bei der Streckenbesichtigung. Auch der „Fuchsbau“, der Hindernisparcours auf dem Kreuzberg, wurde nochmals mit neuen Attraktionen erweitert. Bei der Streckenführung ändern sich im Vergleich zum Vorjahr nur Kleinigkeiten für die Athleten. So ist der Start, das Ziel und die Wechselzone am Lanzenanger. Die Laufstrecke wird in umgekehrter Richtung gelaufen und bietet mit der Treppe hinauf zum Kreuzberg ein weiteres, wenn auch kräfteforderndes Highlight.

Trotz der Absage der bayerischen Meisterschaften und der deutschlandweiten X-Terra-Wertung freute sich das Orgateam über die tolle Resonanz, vor allem bei den regionalen Anmeldungen. Mit der Austragung der Oberpfalzmeisterschaften ist es jedoch noch gelungen, eine Meisterschaft an Land zu ziehen. Auf dem Ehrenreich-Massivhaus-Wuidsaujagd-Kurs (Start am Sonntag um 14 Uhr) dürfte der Regensburger Triathlon-Profi Sebastian Neef kaum zu schlagen sein. Jonas Held von der SG Adelsberg ist nicht zu unterschätzen, sowie auch die beiden Starter des Ausrichters TV Burglengenfeld, Felix Wagner und Michael Schaller. Alle diese Crossduathleten kämpfen sicherlich um einen Podestplatz.

ANZEIGE



Bei den Damen ist mit Claudia Mai vom CIS Amberg eine klare Favoritin auszumachen. Ihre Vereinskollegin Katherina Nübler und Lorena Erl vom Tristar Regensburg dürften sich um die weiteren Medaillen streiten. Die beiden Weltmeister vom TV Burglengenfeld, Thomas Kerner und Helena Pretzl, sind diesmal nur als Organisatoren mit von der Partie.

Auf dem Asklepios-Klinik-Jagdsprint-Kurs (Start 15 Uhr) für die Hobbystarter dürften Michi Fuchs (TV Burglengenfeld) sowie Richard Gottschalk (Team Oberpfalz) und Sonja Hackl (Tristar Regensburg) ganz vorne dabei sein. Den Knackpunkt der Veranstaltung, das Hygienekonzept, hatte man bereits lange vorab mit dem Landratsamt Schwandorf abgeklärt, was die Veranstaltung erst ins Rollen brachte. Das Konzept brachte den Umzug des Startgeländes auf dem Sportplatz am Lanzenanger mit sich, wo ausreichend Platz für die Abstandsregeln der Sportler ist. So gilt auf dem Startgelände, den Toiletten und der Startnummernausgabe die Mundschutzpflicht – gebauso überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Der Umzug ist auch positiv zu sehen, so hat man dort einen tollen Überblick über das Wettkampfgeschehen und viel Platz.

Allerdings muss man jedoch dieses Jahr noch auf Zuschauer verzichten. Laut Gesetz sind zwar 200 Besucher erlaubt, doch ist es unmöglich, auf dem sieben Kilometer langen langen Wettkampfkurs die geforderten Kontaktdaten einzusammeln; Infos auch unter <http://jagdewuidsau.de>.

Crossduathlon „Jag de Wuidsau“

< >

Anmeldungen:

172 Starter haben sich für den Ausdauerwettbewerb angemeldet. Ihnen stehen zwei Strecken zur Wahl.

Ehrenreich-Massivhaus-Wuidsaujagd Kurs

(Oberpfalzmeisterschaft): Start 14 Uhr, Strecke: 5,2 km Run - 21 km Bike - 3,2 km Run,

Weitere Artikel aus diesem Ressort finden Sie unter [Schwandorf](#).